



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13. Mai 2020 – Auszug aus Drucksache 18/7958 –

Frage Nummer 33

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Annette
Karl**
(SPD)

Nachdem der Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger am Donnerstag (07.05.2020) im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung angekündigt hat, dass es in der zweiten Jahreshälfte eine zweite Tranche bei den Soforthilfen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Bayern geben soll, frage ich die Staatsregierung, welche Branchen davon profitieren, wie hoch diese Hilfen sein sollen und ob dafür ein weiterer Nachtragshaushalt nötig sein wird?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Herr Staatsminister Hubert Aiwanger hat in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung am Donnerstag, den 07.05.2020 keine „zweite Tranche bei den Soforthilfen“ angekündigt. Herr Staatsminister hat vielmehr berichtet, dass es derzeit Überlegungen für eine mögliche Fortführung der Soforthilfen gibt. Diese könnten sich dann ggf. auf Branchen, die von der Corona-Pandemie in besonderem Ausmaße betroffen sind, fokussieren. Entsprechende Überlegungen werden dabei in Abstimmung mit dem Bund erfolgen. Aussagen zur Höhe möglicher weiterführender Soforthilfen sowie der resultierenden finanziellen Belastung für den Staatshaushalt sind daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.